Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 231. Mittwoch, den 3. Oktober 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. Oktober 1849.

Herr Kaufmann Elsner aus Berlin, log. im Engl. Hause. Hr. Kaufmann v. Mach u. Hr. Schauspieldirektor Brachvogel a. Neustadt, Hr. Gutsbes. v. Mittelstädt a. Carvatinow, Hr. Oberförster Marthen a. Schloß Neustadt, log. im Deutschen Hause. Frau Gutsbes. v Below u. Fräul. v. Below a. Lugawen, Gräfin Döhnhoff, Hofdame Ihr. Majestät der Königin, a. Berlin, Hr. Kaufm. S. A. Liebert a. Glasgow, Hr. Superintendent Gehrt a. Löblau, log. in Schmelzers Hotel. Hr Rittergutsbes. Joseph v Palubicki a. Stangenberg, Hr. Partik. v. Wolski u. Fr. Schwester a. Langfuhr, Hr. Gutsbes. W. Töws a. Bendomin, Hr. Lieut. R. Minilowky u. Frau Maj. Hackenbeck a. Neustadt, Frl. W. v. Masson a. Berlin, log. im Hotel de Thorn. Hr. Apell.-Ger.-Rath Schade a. Insterburg, Hr. Kaufm. Meiswieck aus Stettin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. In der hiesigen Königl. Provinzial-Gewerbschule beginnt der neue Cursus Montag, den 15. Oktober.

Diejenigen, welche diese Anstalt zu besuchen wünschen, haben sich bei dem Unterzeichneten zu melden.

Danzig, den 1. Oktober 1849.

Der Direktor der Königl. Provinzial-Gewerbschule
Dr. Anger.

AVERTISSEMENTS.

2. Unser Bedarf für das Jahr 1850, an Leder, Reh- und Kälberhaaren und Hanf soll im Wege der Submission dem Mindestfordernden zur Lieferung übertra-

gen werden. Die Lieferungs- und Abnahme-Bedingungen können in den gewöhnlichen Dienststunden in unserm Geschäfts-Lokale Hühnergasse No. 323., eingesehen werden. Lieferungslustige werden hiedurch eingeladen, ihre schriftlichen versiegelten Gebote, mit der Bezeichnung „Submission auf die Lieferung von Leder (oder auf Hanf)" versehen bis zum 25. Oktober c., Morgens 8 Uhr, an uns einzureichen.

Demnächst steht es ihnen frei dem Termin zur Eröffnung der Submissionen und zwar für Leder um 9 Uhr, und für Hanf um 10 Uhr, beizuwohnen.

Danzig den 15. September 1849.

Die Verwaltung der Königlichen Artillerie-Werkstatt.

3. Das alte Stroh aus den Lagerstellen der Kaserne auf dem Bischofsberge und den Kasernen der Militair-Straf-Abtheilung, welches vierteljährlich zur Ausschüttung kommt, soll für das Jahr 1850 an den Meistbietenden überlassen werden.

Zu diesem Behuf steht ein Licitations-Termin auf den 5. October cr., Vormittags um 10 Uhr, in unserm Bureau, Heilig. Geistgasse No. 994. an, zu welchem Käufer eingeladen werden. Die näheren Bedingungen sind ebendaselbst einzusehen.

Danzig, den 26. September 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

4. Die Ausfuhre der Müllkasten bei den Kasernen zu Feste Weichselmünde soll auf die Zeit vom 1. Januar k. J. bis ultimo 1852 dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Zur Ermittelung desselben steht ein Lizitations-Termin auf den 5. October, Vormittags 11 Uhr, in unserm Bureau, Heiligen Geistgasse No. 994. an, zu welchem Unternehmer eingeladen werden. Die nähern Bedingungen sind ebendaselbst einzusehen.

Danzig, den 26. September 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

5. Der Verkauf der 62 Königlichen Dienstpferde findet nicht am 13. sondern am 6. October cr., von Morgens 8 Uhr ab, auf dem Pferdemarkte vor dem hohen Thore statt.

Danzig, den 1. Oktober 1849.

Kommando der II. Abtheilung 1. Art.-Brigade.

Literarische Anzeigen.

6. Vorräthig bei Th. Bertling, Hl. Geistg. 1000.: Lemanns Westpreuß. Provinzialrecht 4 Bde. ($8\frac{1}{2}$ rtl.) $3\frac{1}{3}$ rtl.; Burmeisters Lehrb. d. Naturgeschichte ($1\frac{1}{2}$ rtl.) 20 sg.; Valentini kl. Krieg ($3\frac{1}{2}$ rtl.) 25 sg.; Decker kl. Krieg $12\frac{1}{2}$ sg.; Gralath, Geschichte Danzigs, 3 Bde. $1\frac{1}{3}$ rtl.; Bulwer, Devereux 10 sg.; Börnes Schriften (Supplementbd.) ($1\frac{2}{3}$ rtl.) $22\frac{1}{2}$ sg.; Brockhaus, Conversations-Lexikon, 9te Auflage, 15 Bde. eleg. geb. (25 rtl.) 15 rtl.; Passow, griech. Lexikon, 2 Bde. Hlbfrbd. 4 rtl.; Rousseau, Heloise 4 Bde. 15 sg.; Glasbrenner, Reinecke Fuchs ($1\frac{2}{3}$ rtl.) 20 sg.; Gudrun 20 sg.

Anzeigen.

7. Scheibenritterg. 1259. w. alte Meub. bill. auspol., aufgepolst. u. beflocht.

8. D. mahagoni Kl.-Sekretair i. a. 1. Okt. d. 398 Kaufantheil zugefallen.

9. Die Erneuerung der Loose zur 3ten Klasse 100ster Lotterie, welche am 9. October beginnt, wird hierdurch in Erinnerung gebracht. Auch sind noch Kaufloose vorräthig bei

Rotzoll.

10. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt** versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren zu den billigsten Prämien durch

Alfred Reinick, Hundegasse No. 332.

11. Nachdem Herr August Laubmeyer als Theilnehmer in das bisher durch mich am hiesigen Orte betriebene Eisengießerei- und Maschinenbau-Geschäft eingetreten, werden wir dasselbe nunmehr gemeinschaftlich unter der Firma von

Carl Steimmig & Co.

und zwar in unveränderter Art fortführen, welches ich nicht verfehle hiedurch zur Kenntniß Eines geehrten Publikums zu bringen.

Danzig, den 1. Oktober 1849. Carl Steimmig.

12. Meinen geehrten Kunden erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, **daß ich das Handschuh-Lager** von Langg. No. 59. **bei Madame Ewert, Langgasse № 363.,** verlegt habe. Bitte mir ihr Wohlwollen ferner bestehen zu lassen.

Danzig, den 2. Oktober 1849.

Joh. Rieser, aus Tyrol.

13. In der **St. Johannis-Schule** beginnt der Winter-Lehrkursus am 8ten Oktober d. J. — Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich am 4ten, 5ten und 6ten Oktober in den Vormittagsstunden (Heil. Geistg. N. 961.) bereit.

Der Direktor Dr. Löschin.

Am 28. September 1849

14. Die Veränderung meiner Wohnung vom Altst. Grab. nach der Breitgasse 1192., der Zwirngasse schräge gegenüber, zeige ich meinen werthgeschätzten Stimmkunden hiemit ergebenst an. Th. Woyke, Instrumentenmacher.

15. **Neues Etablissement.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in dem Hause gr. Krämer- und Brodbänkengassen-Ecke No 640. ein

Tapisserie- und Kurzwaaren-Geschäft.

Ich empfehle dieses neue Unternehmen Einem hochzuverehrenden Publikum mit der Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, mir das Vertrauen Wohldesselben, durch gute Waare und billige Preise zu erwerben.

Danzig, den 2. Oktober 1849. C. A. Lemcke,

aus Königsberg in Pr.

16. Ein gutes Nahrungshaus ist zu verkaufen. Das Nähere Langgasse 365.

17. **Unterrichts-Anzeige.**

Am Montag, den 8. Oktober, beginnt der Unterricht in meiner höhern Töchterschule. Das Nähere über dieselbe besagt ein bei mir zu habender Lehrplan. Zur Aufnahme von Schülerinnen bin ich noch täglich des Vormittags bis 10 Uhr und des Nachmittags von 12 — 5 Uhr in meiner Wohnung, Hundegasse 325., bereit.

Süße, Kandidat.

18. Im Laden 2ten Damm No. 1277. ist ein Regenschirm stehen geblieben. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionskosten daselbst in Empfang nehmen.

19. **Konzert-Anzeige.**

Sonnabend, den 6 d. findet im Saale des Gewerbehauses mein Subscriptions-Konzert unter Mitwirkung geschätzter hies. Künstler, statt. Das Nähere durch diese Blätter.

Leontine Kopka,
Schülerin d. K. Hofopernsängers Stümer zu Berlin.

20. **Tägliche** Journalier-Verbindung nach **Elbing und Marienwerder** Glockenthor u. Laterneng.-Ecke 1948. bei Th. Hadlich.

21. **Städtische höhere Töchter-Schule.**

Der Unterricht in der städtischen höheren Töchter-Schule beginnt Donnerstag, den 11. Oktober. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen bin ich während der Ferien in den Vormittagsstunden vom 4. d. M. ab täglich bereit.

Danzig, den 3. Oktober 1849. Dr. Grübnau, Direktor.

22. Alle Leser des Dampfboots, erlaube ich mir, auf meine im morgenden Blatte „Neue Wogen der Zeit“ befindliche „**Entgegnung**“ aufmerksam zu machen. Heinrich Eduard Wosché.

23. Für angehende Kaufleute ist der Unterricht in der Kalligraphie täglich in den Abendstunden von 6 — 8. Radde,
Lehrer der Kalligraphie an der Handelsakademie.

24. Ein junger Mann, mit den erforderlichen Schulkenntnissen, der sich dem Apothekerfache widmen will, kann als Lehrling bei mir sogleich eintreten. Fr. Hendewerk, Apotheker.

25. Wer eine am Montage den 1. Oktober verloren gegangene Lorgnette in Perlmutter-Schale gefunden, wird höflichst ersucht dieselbe Brodbänkengasse 694., dem englischen Hause gerade über, abzugeben.

26. Geräucherte Gänsebrüste u. delikate Silzkeulen sind zu haben Ankerschmiedegasse 176., auch wird daselst zum räuchern angenommen.

27. **„Die PATROUILLE,"**

Zeitschrift für Unterhaltung, Theater und Danziger Localverhältnisse, erscheint wie bisher 3mal wöchentlich. Abonnement pro IV. Quartal 15 sgr., pro Monat 5 sgr. Inserate, die schon im Intelligenz-Blatt gestanden, pro Zeile 6 pf. Abonnenten haben bis zur Höhe des Abonnements-Betrages freie Insertion.

Wedel'sche Hofbuchdruckerei.

28. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, d. 4, 6 Uhr Bücherwechsel, um 7 Uhr Vortrag über den Brückenbau bei Dirschau, dann Gewerbebörse.

29. Der neue Lehrkursus in meiner Schulanstalt Fleischergasse 65., beginnt den 8. October und bin ich zu Anmeld. n Sch. gern bereit. Mitte d. M. beginnt der Tanzunterricht für Knaben u Mädchen, gegen ein Honorar von 10 sg. pro M. u. werden auch hierzu Anmeldungen erbeten. Friederike Krüger.

30. **Verein der Handlungsgehilfen.**

Mittwoch, Abends 6½ Uhr Beginn des Englischen Lesezirkels. Diejenigen Herren, welche sich an demselben zu betheiligen wünschen, werden ersucht pünktlich zu erscheinen.

31. Warum haben die M. . . . . a. 1. d. ihr Quartal nicht abgehalten?

32. **Seebad Brösen.**

Heute Mittwoch, den 3. **letztes** Konzert v Fr. Laade.

33. Ein f. gebid. Mädchen, sehr ordentl. Eltern in d. Wirthschaft, Erzieh. v. Kind. p. erfahren sucht sof. ein Enggagement Adresse C. A B. 3. Damm 1426.

34. Mehrere Kapitalien, verschiedener Größe, stehen auf unbedingt sichere, ländliche oder städtische Hypothek zur ersten Stelle zu begeben.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags Langenmarkt No. 505

35. Eine Aufwärterin wird gesucht Pfefferstadt No. 237.

36. Anständige Leute werden billig in gutes Logis genommen Fleischergasse 99.

37. Bei seinem Abmarsche nach Posen zum Eintritt ins 5te Inf.-Reg., empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten auf's herzlichste.

Wilhelm Vogel.

38. Ein Bursche der Schuhmacher erlernen will, kann s. meld. Röperg. 469

39. Gutes Mittagessen a Port. 3 sgr zu erfragen Röpergasse 458

40. Ein Knabe der die Buchbinderei erlernen will, melde sich beim Buchbinder Schröder, Breitgasse 1191. Daselbst ist eine gute Guitarre zu verkaufen.

41. Militair- u. Glacee-Handschuhe. seid Bänd. ꝛc., w. gew., gef. Röperg. 455.

42. E. Sohn ord. Eltern d. pol. Sp. mächtig, am liebsten vom Lande, der Lust hat die Materialhandlung zu erlernen, w. Jacobsthor 917. eine Stelle nachgewies.

43. Ich zeige meinen werthen Kunden u Gönnern an, daß ich meine Wohnung aus d. Dreherg. nach d. Röperg. 455. verändert habe. H. Küß, Schuhmachermstr.

45. Diejenigen Mitglieder, die zur Sterbe-Kasse Arbeiter-Verein gehören, werden ersucht, sich Sonntag am 7. d. M, Nachmittag 1 Uhr in dem Hotel des Gastwirth Herrn Dirschauer zu einer wichtigen Besprechung gefälligst einzufinden; es müssen jedoch ⅔ der Mitglieder-Gesellschaft versammelt sein. wenn die Majorität festgestellt werden soll, und sind dann die ausbleibenden Mitglieder gehalten, sich den Beschlüssen der Anwesenden zu fügen. Der Vorstand.

46. Lokal-Veränderung.

Daß ich meine Wohnung vom Breitenthor nach der Schmiedegasse No. 292. verlegt habe, zeige ich hiemit einem hochzuverehrenden Publikum ergebenst an, und bitte das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch ferner zukommen zu lassen, da ich stets für reelle Bedienung Sorge tragen werde.

Barbier und Theaterfriseur,
Wilh. Hadlich.

47. Ein Krug im Danz. Werder mit 3 Morg. culmisch, gute Nahrungsstelle, ist bei wenig Anzahlung zu verkaufen durch Stahl, Altst. Graben No. 412.

48. F. d. 2 Flaggen w. f. 21 sgr. wöchentl. 2 Gerichte gut i. u. a d. Hause gesp.

49. Ein kleines Glasspind wird zu kaufen gesucht Fleischergasse No. 573.

Vermiethungen

50. Heil. Geistg. 934. i. e. Part.-Vorderst. n. K. und Küche z. vermiethen.

51. Schmiedegasse 287. sind im 2. Stock 2 bis 4 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche ꝛc zu vermiethen u. gleich zu beziehen.

52. Eine solide Oberwohnung Langgarten No. 107. mit eigner Thüre, 2 gemalten Stuben, Küche, Boden u. Kammer ist an ruh. Bew. zu Ostern 1850 zu v.

53. Durch Zufall ist die Hange-Etage des Hauses Scharrmachergasse 1981. wiederum zu vermiethen und gleich zu beziehen.

54. Schmiedeg. 284. ist eine Stube mit Meubeln zu v. I. T. h.

55 Ausmeublirte Stuben sind Jopengasse No. 596 zu vermiethen.

56. Neugarten No. 522. sind neu decorirte kleinere und grössere Wohnungen n. freiem Eintr. in den Garten zu v. Ausk. giebt Meyer, Jopeng. 737.

57. Die beiden Unterräume des auf der Speicherinsel, ganz in der Nähe des Wassers, gelegenen Speichers „du Rothi“ sind vom 1. Oktober ab anderweitig zu vermiethen. Näheres im Comtoir Hundegasse No. 325.

58. Eine freundlich meublirte Stube, für 1 oder 2 Pers., ist Fraueng. 874. mit guter Beköstigung und Aufwartung billig zu vermiethen.

59. 1 meublirtes freundl. Zimmer ist Krebsmarkt 466, unweit der Lohmühle, z. v.

60. Holzmarkt 82. ist eine Vorstube mit Meubeln billig zu vermiethen.

61. 2 Damm 1279. ist 1 meubl. Zimmer, i. d. Belle-Et., an ruh. Bew. sogl. zu v.

Auctionen

62. Montag, den 8. October c., werde ich in dem Speicher des Herrn Mechanikus Bauer an der Schneidemühle, auf freiwilliges Verlangen eine Partie Speicher-Handlungs-Waaren öffentlich versteigern, als:

Ausgearbeitete und unausgearbeitete Schaufeln, Axthelme, Wassertragen,

Mulden, Sensenbäume, Harken, Handspeichen, Stichspatenstiele, große und kleine Reibschaalen, Flachshecheln, Flachs und Wollkratzen, Schwingen, Kober, Lufchken, Siebe, große und kleine Schlöfe, Peitschenstöcke, Flottholz, Deichselbäume, Bastschachteln, Holzpantinen, Keilen, Pflugräder, ꝛc. an Seilerwaaren: Gurten, Leinen, Peitschen, Halsstielen, Spitzgeißeln, blauen Bindfaden, Waschleinen ꝛc. ferner 1 Rollwagen, ½ Scheffel-Maaß, 1 eis. Bratofen, 1 Salzkästen, 2 Schilder, div. alte Fenstern nebst Gitter, 1 Vorhalle (Windfang) u. versch. andere Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

63. **Freitag, den 5. Oktober 1849, Vormittags** 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Königlichen Seepackhofe in öffentlicher Auktion an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung unversteuert verkaufen:

48 Säcke Pfeffer und
10 do. Cacao,

welche so eben seewärts eingegangen sind und zu billigen Preisen verkauft werden sollen.

Grundtmann und Richter.

64. Donnerstag, den 4. October c., sollen im Hause Brodbänkengasse 674., auf freiwilliges Verlangen, meistbietend durch Auction verkauft werden:

Einiges Silberzeug, mahagoni und birkene Sophas, Schlafsophas, Sekretair, Schränke, Kommoden, Schränke, Tische, Spiegel, Stühle, Kupferstiche, Betten, Wäsche, Tischzeug, Frauenkleider, Fayence, Gläser, kupfernes und messing. Wirthschafts- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

65. **Spanische Effekten.**

Donnerstag, den 4. Oktober c., Mittags 1 Uhr, werde ich im hiesigen Börsenlokale 3800 Piaster fünf pro Centige Anleihe der Cortes und unverzinsliche Schuldscheine in 4 Appoints, auf gerichtliche Verfügung, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung durch Auktion verkaufen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

66. **Weizenmehl** 1 Sorte 5 ℔ 5½ sgr., 2 Sorte 5 ℔ 5 sgr. **Roggenmehl** 1 Sorte 5 ℔ zu 2½ sgr., Kartoffelmehl 1 ℔ a 1½ sgr., f. weitz. **Grütze** 5 ℔ 8 sgr. empfiehlt G. W Zimmermann, Ohra 229, im bunten Bock.

67. Zwei **gut gearbeitete Schlafsopha** (mit Schiebladen) sind **billig** zu verkaufen 2. Damm No. 1275.

68. Ohra No. 229. sind 4 fette Schweine zu verkaufen.

69. Rammbau 1216. ist brücksch. Torf, büchen u. fichten Klobenholz zu haben.

70. 2 Damm 1279. s. 2 Reposit. m. 3 Glasth. u. Tomb., beid. i. g. Zustand, sogl. z. vk.

71. Heil. Geistgasse 937. ist ein alter brauchbarer Ofen, ein Speisetisch für 18 Personen, eine Gartenbank billig zu verkaufen.

72. Mess. Schiebelampen, lack. Lampen v. 27½ sg. an, Theebretter 6 sg., Brodkörbe 6 sg, Haarbesen 6 sg. Messerbretter 3½ sg. 5 sg. 15 sg., Fleischhammer 4 sg., Kohlenschaufeln 6 sg., 7½ sg. empfiehlt Gustav Renné, Langgasse 402.

73 Lastadie 462. stehen 2 fette Schweine zu verkaufen.

74. Tischlergasse 628. sind für 6 Mann Militair-Betten zu verkaufen.

75. Bestellungen auf Damen-Mäntel für jede Saison werden bei mir durch die besten Arbeiter auf's solideste und sehr rasch ausgeführt und kann ich zu diesem Behuf mit einer großen Auswahl der neuesten Modelle und Mantel-Stoffe aufwarten.

E. Fischel.

76. Die zweite Sendung Blumenzwiebeln habe ich empfangen und empfehle dieselben billigst. Preisverzeichnisse darüber werden bei mir gratis verabreicht. A. Rathke, Handelsgärtner, Sandgrube No. 399.

77. Unseren geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige daß wir einen Theil unserer Leipziger Messwaaren erhalten haben. Es zeichnen sich darunter die neuesten Stoffe zu Paletots u. Beinkleidern, in vorzüglicher Qualität, ganz besonders aus. Die neuesten franz. Façons-Paletots liegen zur Ansicht bereit.

Neuestes Mode-Magazin für Herren

von

William Bernstein & Co.,

Langenmarkt No. 424.

78. Große engl. Steinkohlen, zur Kamin- & Ofen-Heitzung, sind auf dem Hofe zwischen der grünen und Kuhbrücke, neben dem abgebraunt. Vesta-Speicher, in Lasten und Tonnen zu haben.

79. Winterobst ist auf Pauls-Hof in Zoppot billig zu haben.

80. Harten schw. Pech, in gr. und kl. Quantitäten, ist billig zu haben auf dem Theerhofe und in der Theerniederlage Vorderfischmarkt 1573. bei

C. H. Kraschewsky, im Zeichen der grauen Henne.

81. Frische sehr schöne Hirsegrütze offerirt billigst C. H. Kraschewsky, Vorderfischmarkt No. 1573. im Zeichen der grauen Henne.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 231. Mittwoch, den 3. Oktober 1849.

82. **Feinster orientalischer Räucher-Balsam.**
Einige Tropfen davon auf den warmen Ofen gegossen, sind hinreichend ein Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anzufüllen, ohne zum Husten reizende Dämpfe zu verbreiten. In Fläschchen à 6 sgr. zu haben bei E. E. Zingler.

83. **Herren- u. Knaben-Mützen** für den Herbst u. Winter empfiehlt billigst **die Modewaaren-Handlung v. H. A. Holst,** Langg. 377.

84. Ein fehlerfr. mah. Flügelpianoforte steht b. z. Verk. Schneidemühle 450,51.

85. Schöne gepflückte Beurre blanche und Grumbkower Birnen 9 Sgr. u. Bergamotten 4 Sgr. sind zu haben Sandgrube 391.

86. **Mein hellbrennendes Gassprit empfehle ich** einem geehrten Publikum jetzt bei mir, wie in den von mir zum Verkauf desselben übergebenen Handlungen zu herabgesetztem Preise von 6½ sgr. p. Quart, u. 5 sgr. die Champagnerflasche (exclusive Fl.), in größeren Quantitäten billiger. Das Gas liefere ich gut und ganz fehlerfrei, es kann daher zum Brennen in Wohnstuben, wie in jedem andern Lokale, besonders bei den jetzigen hohen Oelpreisen mit großem Vortheil benutzt werden. Ich brenne jetzt Abends in meinem Hause in den verschiedenen Geschäftsräumen fünf verschiedene Lampen mit neun Gasarmen und kann sich jeder von der hellen, klaren u. geruchlosen Flamme überzeugen. Zu gleicher Zeit weise ich auch den Ankauf billiger u. gut construirter Gaslampen nach.
E. H. Nötzel, Holzmarkt No. 301.

87. Raffin. Rüböl p. Quart 10 sgr., gutes ord. Brennöl à 7 sgr. empf.
E. H. Nötzel.

88. Altst. Grab. 1819., nahe am Fischm., ist eine 17' lange gute Pumpe zu verkauf.

89. 1 dauerhaft. Schild, 2 Fuß breit 12 F. lang, ist bill. zu verk. Böttcherg. 250.

90. 1 neue mahagoni Wäsche-Kommode steht Goldschmiedegasse 1092. zu verk.

91. **Feine Thibet-Cachemirs in den schönsten hellen und dunkeln Farben, so wie noch andere neue wollene Kleiderzeuge gingen so eben ein u. empfiehlt zu bill. Preisen Siegf. Baum jr., Langg. 410.**

92. **Die beliebt. Condehner Sahne-Käse** sind wieder z. hab. Hundegasse 271. 3 Trepp. h.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.
Immobilia oder unbewegliche Sachen

93. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Albrecht Piekarski zugehörige, im Dorfe Nowahutta sub No. 1. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 922 Rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. November c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 4. Juli 1849.

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation

94. Nothwendiger Verkauf.

Das den Johann von Wensierskischen Eheleuten gehörige, in Gorrenczin sub No. 13. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1495 Rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 12. Oktober c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 16. Juni 1849.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 28. bis incl. 1. Oktober 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 553¾ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon 347¼ Last unverkauft und 79½ Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Last.	100⅓	26⅔	—	—	—	—	—
Gewicht, Pfd.	128—133	122—123	—	—	—	—	—
Preis, . . Rtl.	140—148⅓	56⅔	—	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lst.	325¾	—	20½	—	2	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	67	28½	gr. 29 kl. 24	17	gr. 40 wß. 35	53	—

Thorn passirt vom 25. bis incl. 28. Septbr. 1849 und nach Danzig bestimmt:
56 Last Weitzen, — 2971 Stück fichtene Balken, — 1190 Stück eichne Balken. — 22½ Last Stäbe. — 21 Last Bohlen. — 1 Last Bandstöcke.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.

Extra=Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 231. Mittwoch, den 3. Oktober 1849.

Die gestern vollzogene Verlobung unserer jüngsten Tochter Marie mit dem Destillateur Herrn August Herrmann Pretzell zeigen wir hiedurch unsern Freunden und Bekannten ganz ergebenst an. D. Monglowsky und Frau.

Langfuhr, am 3. Oktober 1849.